

Kampfabteilung der internationalen kommunistischen Bewegung und richtet ihre gesamte Tätigkeit auf die „Vorbereitung des Proletariats zur Eroberung der Staatsmacht, und zwar zur Eroberung der Macht in der Form der Diktatur des Proletariats“⁵.

Entsprechende ökonomische, politische und ideologische Voraussetzungen allein genügen noch nicht, um eine proletarische Revolution siegreich durchführen zu können. Die Verschärfung der Widersprüche des Kapitalismus und des Klassenkampfes müssen eine revolutionäre Situation herbeiführen. Zeitpunkt, Formen und Entwicklungstempo, in denen eine revolutionäre Situation entsteht, hängen von der gesamten sozialen und politischen Lage in dem betreffenden Lande ab. Für eine revolutionäre Situation ist kennzeichnend, daß die „unteren Schichten“ der Gesellschaft in der alten Weise „nicht leben wollen“ und die „oberen Schichten“ in der alten Weise „nicht leben können“. Die sozialen Gegensätze zwischen der herrschenden Klasse und den unterdrückten Massen spitzen sich über das gewöhnliche Maß hinaus zu. Die politische Aktivität der Massen steigert sich erheblich.⁶

Der revolutionäre Weltprozeß in unserer Gegenwart hat der marxistisch-leninistischen Lehre von der revolutionären Situation inzwischen neue, zusätzliche Akzente vermittelt. Die entscheidende Ursache für eine revolutionäre Situation ist zwar nach wie vor die Zuspitzung der kapitalistischen Widersprüche im Innern eines Landes. Zugleich beeinflussen jedoch die äußeren, internationalen Bedingungen des Klassenkampfes das Entstehen einer revolutionären Situation nicht unerheblich. Vor allem die grundsätzlichen Veränderungen im Klassenkräfteverhältnis in der Welt zugunsten des Sozialismus, die Schwächung des Weltkapitalismus und der Zerfall des Kolonialsystems sind äußere Bedingungen, die Bewußtsein, politische Haltung und Stimmung der Massen beeinflussen.⁷

Die sozialistische Revolution wird also — unter Berücksichtigung der internationalen Lage — durch die konkreten ökonomischen, politischen und ideologischen Bedingungen des jeweiligen Landes vorbereitet und ist das gesetzmäßige Ergebnis seiner inneren Entwicklung, der Zuspitzung seiner sozialen Gegensätze.

9.1.2. *Die Errichtung des sozialistischen Staates als Gesetzmäßigkeit der Revolution*

Eine soziale Revolution ist ein gesetzmäßiger qualitativer Sprung in der Entwicklung der Gesellschaft, in deren Ergebnis eine Gesellschaftsformation durch eine andere abgelöst wird.

Wie jede Ausbeuterklasse will auch die Bourgeoisie die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen erhalten und verewigen. Das ist Zweck ihrer Klassenherrschaft und Unterdrückung. Mit den verschiedensten Mitteln und Methoden versucht sie, die Arbeiterklasse und die anderen Teile des Volkes in den kapita-

5 W. I. Lenin, Werke, Bd. 31, Berlin 1959, S. 177; zu den Kennzeichen einer marxistisch-leninistischen Partei unserer Epoche vgl. Zum 100. Geburtstag Wladimir Iljitsch Lenins. Thesen des Zentralkomitees der KPdSU, Berlin 1970, S. 50 f.

6 Vgl. W. I. Lenin, Werke, Bd. 21, a. a. O., S. 206.

7 Vgl. W. N. Jegorow, Friedliche Koexistenz und revolutionärer Prozeß, Berlin 1972, S. 90 f.